

Samstag 22. Juli 2017



Mit Informationen
aus dem Rathaus



Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten



Das neue Rathaus

© Anderhalten Architekten

Neuer Impuls für Bedburger Innenstadt

Rat beschließt neues Bieterverfahren für das ehemalige „Toom“-Gebäude

Viele Stunden wurde in der gut besuchten Ratsitzung über die Durchführung eines neuen Bieterverfahrens diskutiert. In einer Sondersitzung im Juni war das grundsätzliche Verfahren bereits beschlossen worden. Jetzt ging es darum, welche Kriterien den potenziellen Investoren für ein Angebot genannt werden sollen. Die Verwaltung hatte dazu eine Vorlage mit möglichst wenigen Vorgaben vorgestellt, damit die Angebote in ihrer Vielfalt nicht unnötig eingeschränkt werden. Enthalten sind im Auslobungstext die wesentlichen Informationen für die Interessenten, damit diese einschätzen können, was für Bedburg wichtig ist und damit später eine faire und rechtlich einwandfreie Vergleichbarkeit der Angebote möglich wird. Die Vorschläge der Investoren sollen bis zum 29. September eingereicht werden und dann zunächst von einer Fachjury bestehend aus jeweils zwei Vertretern der im Rat vertretenen Parteien, einem Vertreter des Werbekreises Bedburg, einem externen Stadtplaner, einem Landschaftsplaner und Einzelhandelsexperten geprüft werden. Im nächsten Schritt sollen die Bürgerinnen und Bürger sowie der Rat in den Prozess eingebunden werden.

Für den – leicht geänderten – Beschluss stimmten SPD, FWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP-Stadtrat Wilhelm Hoffmann. Die CDU-Fraktion stimmte geschlossen dagegen.

Die Fraktion der Grünen hatte in der intensiven Besprechung unter anderem gefordert, dass ein Teilverkauf von Grundstücksflächen möglich ist und dass die Angebotsfrist für Investoren verlängert wird. Sie schlugen ebenfalls eine Veränderung der Bewertung der Kaufpreisangebote vor, um einen höheren Preis für die Toom-Immobilie zu erzielen. Diese Vorschläge wurden in die Vorlage aufgenommen.

Die CDU wollte sich lediglich auf drei Grundsätze festlegen: ein Konzept, das den vorhandenen Einzelhandel stärkt, die Aufenthaltsqualität in der Stadt verbessert und die Brauchtumsveranstaltungen auf dem Schlossparkplatz sicherstellt. Diese Vorgaben waren den anderen Parteien zu allgemein formuliert. Es wurde befürchtet, dass man zu wenig sachliche Vergleichbarkeit erzielt und damit persönlicher Geschmack entscheidet. Es sollte jedoch keine erneut langwierige Debatte wie im Falle des Investors Ten Brinke geführt werden. Auch Frau Dr. Sobotta vom Planungsbüro Dr. Jansen riet dringend dazu, sich vorab nicht zu sehr auf Begriffe und Details zu fixieren, sondern einer – wenn auch überschaubaren – Bewertungsmatrix den Vorzug zu geben, damit die Interessenten wissen, was dem Rat und den Bürgern wichtig ist.

Bürgermeister Sascha Solbach betonte mehrfach, dass man in ein Verfahren eintrete, das jederzeit von der hiesigen Politik und Verwaltung gelenkt werde. „Es ist ein wichtiges Signal an die Bedburger, dass wir jetzt aktiv werden und nicht länger warten. Die Entwicklung der kleinen Geschäfte in der Innenstadt ist dramatisch und wir haben die Verantwortung, nun ohne weitere Verzögerung zu handeln und die Stadt wirtschaftlich weiterzuentwickeln und attraktiver zu gestalten.“

Wilhelm Hoffmann wollte wissen, was ein Abriss des Toom-Gebäudes kostet und ob die Stadt dort nicht in Eigenregie tätig werden kann. Jedoch ist ein verbindliches Angebot für einen Abriss aus vergaberechtlichen Gründen nicht machbar. Bürgermeister Solbach sagte ihm eine weitere, noch detailliertere Kostenschätzung aus der Fachabteilung der Verwaltung zu.

Nach einer Sitzungsunterbrechung fiel die Entscheidung dann sehr zügig: Die Forderung der CDU, den Auslobungstext auf drei Kriterien zu beschränken, wurde mehrheitlich abgelehnt. Ebenso der geforderte Verzicht auf eine Bewertungsmatrix. Dem Vorschlag der FWG, bei den städtebaulichen und architektonischen Kriterien zwei Punkte zu streichen, wurde mehrheitlich zugestimmt. Ebenfalls den oben genannten Punkten, die die Grünen eingebracht haben.

TERMINE Rat und Ausschüsse in 2017

Jetzt schon vormerken:

Alle Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2017 finden Sie ab sofort im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Richtig schön: Unser zentrales Rathaus

Präsentation der Planungen zum Gebäude und der zu vergebenden Gewerke

Auf Initiative von Bürgermeister Sascha Solbach und den ehemaligen Initiatoren des Bürgerbegehrens für den gemeinsamen Rathausstandort Kaster Franz Peter Schiffer, Rolf Horstmann und Wilma Brings gab es am 12. Juli im Ratssaal eine Präsentation des neuen gemeinsamen Rathauses in Kaster.

Der Generalplaner und Architekt **Prof. Claus Anderhalten** informierte rund 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Planungsstand, stellte detailliert das neue Gebäude und seine Optik vor. Die Besucher waren sichtlich begeistert von ersten Bildern und der Grundidee, die Architektur des bestehenden Gebäudes zu erhalten und modernisiert auf den neuen Gebäudeteil zu erweitern. Es gab erste Einblicke in die Aus-

stattung des neuen Ratssaals und die Büroräume.

Dr. Anderhalten zeigte dem Publikum die hellen Glasfassaden, die künftig den Blick auf einen begrünten Innenhof freigeben. Die Erreichbarkeit der Büros wird durch einen Rundlauf im Gebäude verbessert. Die Privatsphäre garantiert ein separater Eingang im hinteren Teil des neuen Gebäudes, den die Besucher des Jugend- und Sozialamtes nutzen können. Der Haupteingang bleibt wie bislang an der Vorderseite bestehen. Repräsentativ und damit dem Inhalt angepasst wird der künftige Ratssaal aussehen. Auf rund 230 Quadratmeter vergrößert bekommt er einen Parkettboden, eine Holzverkleidung, verbesserte Akustik und eine eingearbeitete Holzskizze, die den Umriss der Stadt Bedburg zeigt.

Energetisch wird das Gebäude komplett auf den neuesten Stand gebracht. Trotz der deutlichen Vergrößerung des Gebäudes auf über 3.500 Quadratmeter wird die Kapazität der derzeit vorhandenen Heizkessel künftig auch für das neue Gebäude genutzt.

Im Anschluss an die Präsentation zeigte Dr. Anderhalten die Leistungen, die im Laufe der Baumaßnahmen ausgeschrieben werden. Die Stadt wünscht sich, dass sich möglichst viele ansässige Handwerksbetriebe an den Ausschreibungen beteiligen.

Weitere Informationen und die gesamte Präsentation finden Sie auf der Homepage der Stadt: www.bedburg.de



Kinder ganz groß:

Die ersten Schritte zur Sicherheit!

Bericht zum Titelbild der Bedburger Nachrichten vom 08. Juli 2017

Welche Gefahren gehen von Feuer und Rauch aus? Und wie verhält man sich eigentlich im Notfall? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich die Kindergartenkinder der katholischen Kindertagesstätte St. Martinus in Bedburg-Kaster am 08. Juni 2017 im Rahmen der jährlichen Brandschutzerziehung. Als Experten standen den Kleinen dabei Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr der Stadt Bedburg zur Seite.

Zunächst erfolgte eine Brandschutzerziehung mit dem Beauftragten Micha Schütz im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Kaster-Königshoven; im Anschluss schlüpfen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte in die Rolle der Erzieherinnen und Erzieher. Gemeinsam begab man sich auf die Suche nach Rauchmeldern und Feuerlöschern, besprach Fluchtwege und sichtete die außerhalb des Gebäudes befindliche Sammelstelle, an der die Kleinen im Notfall zusammenkommen.

In einem Kriechtunnel übten die Kinder den Umgang mit Fluchthauben, die sie im Falle eines Brandes vor dem Einatmen des gefährlichen Rauches schützen. Zum Highlight des Tages gehörte die Präsentation der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehr und natürlich konnten es die Mädchen und Jungen kaum abwarten, Helm, Hose, Jacke, Stiefel und Handschuhe einmal anzuprobieren.

Impressionen der Brandschutzerziehung.



Windfest auf der Königshovener Höhe

An der Windkraftanlage Nummer 11 herrschte am 07. und 08. Juli 2017 reges Treiben, denn die Stadt Bedburg hatte gemeinsam mit innogy SE zum Windfest in den Windpark Königshovener Höhe eingeladen.

Ob Groß oder Klein, viele Bürgerinnen und Bürger kamen, um bei einer der zahlreichen Führungen das Innere der Anlage zu erkunden. Bengt-Olof Wickborn, Leiter der technischen Betriebsführung des Energieunternehmens nahm sie mit auf einen Streifzug durch den Betriebsraum mit Transformator, Aufzug und Steuerung. Wer darüber hinaus einen Blick von 143 Metern Höhe auf den Windpark und die Region wagen wollte, konnte dies mittels einer Virtual-Reality-Brille tun. Die kleinen Gäste vergnügten sich beim Kinderschminken und in der Hüpfburg und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

In nur zwei Jahren wurden auf der ehemaligen Tagebauhalde 21 Windkraftanlagen errichtet und nach und nach in Betrieb genommen. Seit Ende 2015 laufen die Anlagen im regulären Betrieb. Das Gemeinschaftsprojekt der Stadt Bedburg (49%) und innogy SE (51%) hat ein Investitionsvolumen von rund 110 Millionen Euro. Der gesamte Windpark steht auf der rekultivierten Fläche des Tagebaus Garzweiler und verfügt über eine Leistung von rund 67 Megawatt. Mit dem hier erzeugten Strom können jedes Jahr rechnerisch rund 58.000 Haushalte klimafreundlich versorgt werden.

Ein Dank für die tolle Nachbarschaft

„Der ehemalige Tagebau trägt jetzt unsere Windräder und ist inzwischen zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für unsere Stadt geworden. Für Bedburg ist der Windpark auf der Königshovener Höhe das sichtbare Zeichen für den Strukturwandel. Sich erneuerbare Energien zu erschließen und wertschätzend mit Ressourcen umzugehen, sind die besten Voraussetzungen für Bedburgs Zukunft in diesen Zeiten des Wandels“, so Bürgermeister Sascha Solbach. „Im Haushaltsplan der Stadt Bedburg wird mit einem durchschnittlichen Nettogewinn von rund 1,4 Mio. Euro im Jahr durch den Windpark kalkuliert. Damit ist der Windpark eine wichtige Einnahmequelle für unsere Stadt.“

„Wir sind stolz, dass unser Kooperationsprojekt mit der Stadt Bedburg auf der Königshovener Höhe der größte Windpark in NRW ist und als KlimaExpo.NRW-Projekt ausgezeichnet wurde. Er leistet jährlich einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Das Windfest ist ein Dankeschön auch an die Bürger für die hervorragende Nachbarschaft mit Stadt und Land“, ergänzte Ralf Schürkamp, Leiter Wind Onshore Deutschland bei innogy.

Prominenter Besuch im Windpark

Die Veranstaltung fand im Rahmen der NRW. KlimaTage2017 statt, an denen Projekte und Partner der KlimaExpo.NRW am 07. und 08. Juli in ganz Nordrhein-Westfalen ihre Türen für



Bild oben: v. o. Ralf Schürkamp, Marc Bator, Bürgermeister Sascha Solbach und Wolfgang Jung.

Bild unten: Viele Besucher nutzten das Windfest für einen Familienausflug.

Besucher öffneten. Die KlimaExpo.NRW ist eine landesweite Initiative, um Energiewende, Klimaschutz und die notwendige Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Schubkräfte einer nachhaltigen Entwicklung für Wirtschaft und Gesellschaft nutzbar zu machen. Sie ist zugleich bis 2022 Leistungsschau und Ideenlabor für den Standort NRW.

Bereits am 04. Juli hatte der deutsche Nachrichtenmoderator Marc Bator den Windpark besucht, um sich über die regenerative Stromerzeugung auf der ehemaligen Tagebauhalde zu informieren. Auf seiner KlimaTour radelte er als #GreenRider durch das Land und besuchte ausgewählte Projekte der KlimaExpo.NRW. Gemeinsam mit Bürgermeister Sascha Solbach, Ralf Schürkamp und Wolfgang Jung, Geschäftsführer der KlimaExpo.NRW, warf er einen Blick in eine der Windkraftanlagen.

Positive Bilanz nach 1. Bedburger Nachhaltigkeitskonferenz

Mit etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die 1. Bedburger Nachhaltigkeitskonferenz auf Schloss Bedburg am 6. Juli ein voller Erfolg. Sie fand als Teil des Modellprojektes „Global Nachhaltige Kommune NRW“ statt, an dem sich 13 Kommunen in NRW beteiligen.

Seit Anfang 2016 erarbeitet eine Steuerungsgruppe, zu der circa 30 Vertreterinnen und Vertreter aus Verbänden, Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung gehören, unter Leitung von Jürgen Schmeier eine Nachhaltigkeitsstrategie für Bedburg. In der ersten öffentlichen Konferenz wurden die strategischen und operativen Ziele nun vorgestellt.

Nach einem Kurzfilm und Impulsvorträgen durch Bürgermeister Sascha Solbach und Dr. Georg Kippels MdB, der auch dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung angehört, führten Annette Turmann von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

und Martin Schön-Chanishvili von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 in die Arbeit an den Thementischen ein. Hier arbeiteten Kleingruppen von acht bis zehn Personen unter Berücksichtigung der Frage „Wie wollen wir 2030 in Bedburg die Ziele erreichen und was kann der Einzelne dazu beitragen?“ an den Themen Klima und Energie, Mobilität, Globale Verantwortung und Eine Welt, Gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheit und Ernährung sowie Konsum und

Lebensstile. Erste Vorschläge für konkrete Maßnahmen kamen hierbei zusammen.

Die Ergebnisse werden im September in der Steuerungsgruppe beraten, bevor sie der Politik vorgestellt werden. Ende des Jahres erfolgt zum Handlungsstrategiekonzept dann der Ratsbeschluss. Die Veranstaltung wurde durch die Graphic Recording Künstlerin Susanne Ferrari begleitet, die den Verlauf und die Inhalte zeichnerisch festhielt.

Impressionen der Nachhaltigkeitskonferenz.





Zur Autorin: Widad Salloum wurde am 01. März 1969 geboren. Sie stammt aus Syrien und studierte dort Theaterwissenschaften. In

Damaskus arbeitete sie an Theatern und als Journalistin bevor sie 2012 mit ihrer Familie zunächst nach Jordanien, später in die Türkei und schließlich nach Deutschland floh. Seit Januar 2016 lebt Widad Salloum in Bedburg. Für die Bedburger Nachrichten schreibt sie künftig eine regelmäßige Kolumne, in der sie aus ihrer Perspektive berichtet.

14 Monate habe ich Deutsch von zuhause aus gelernt, über das Internet und durch die Hilfe meiner Freunde. Dabei habe ich mir ständig Sorgen darüber gemacht, was und wie ich lernen sollte.

Während meiner ersten Woche in Deutschland

Endlich .. in der Schule

hörte ich zwei Flüchtlinge sagen, wie schwierig es sei, manche Zahlen auszusprechen, also begann ich mit dem Lernen dieser. Ich suchte nach ähnlichen deutschen und englischen Wörtern und benutzte sie in Unterhaltungen.

Als ich meine Aufenthaltspapiere erhielt, mit denen ich mich für einen Integrationskurs einschreiben konnte, versuchte ich als Erstes, einen Termin bei einer Sprachschule zu bekommen, um dort mein Sprachniveau bestimmen zu lassen. Danach wartete ich, denn es gab nicht genügend freie Plätze.

Vor zwei Monaten wurde der Stadt Bedburg dann ein Platz in einer Schule in Horrem angeboten, den man mir gab. Ich war so glücklich! Durch den Intensivkurs erhalte ich nach sechs Monaten ein Zertifikat. In meiner Klasse gibt es 24 Schüler mit unterschiedlichen

Sprachniveaus. In den ersten zwei Monaten wiederholten wir einfache Sprachregeln. Wir lernen täglich drei Stunden Deutsch, haben eine Stunde Pause und beschäftigen uns dann zwei Stunden mit dem Arbeiten und der Ausbildung in Deutschland. Das finde ich sehr wichtig und nützlich. Wir besprechen beispielsweise Themen wie Arbeitsrecht, Lebensläufe oder Referenzen.

Fünf Tage die Woche höre ich nun also sechs Stunden lang Deutsch, denn mit meinen Klassenkameraden, die vier unterschiedliche Nationalitäten haben, kann ich mich auch nur in dieser Sprache unterhalten. Wir machen viele Fehler, aber lernen auch eine Menge.

اخيراً... في المدرسة

اربعة عشر شهرا قضيتها في المانيا اتعلم اللغة في المنزل عبر النت و بمساعدة أصدقاء، وكنت دائمة القلق ماذا أتعلم وكيف اتعلم؟! كانت الأرقام والاعداد هي التحدي الاول في اللغة الالمانية، ففي الاسبوع الاول لي في المانيا سمعت حديثا بين شاب ألماني وآخر سوري عن صعوبة لفظ العدد (٦٦٦) فبدأت بتعلم الاعداد لغاية المليون، و كنت دائمة البحث عن الكلمات المشتركة بين اللغة الانكليزية التي أعرفها الى حد ما وبين اللغة الالمانية، أحفظ هذه الكلمات و استعملها في تواصلني مع الآخرين مما يعطيني إحساسا بأنني اتعلم قليلا.

شهور من التعلم الذاتي للغة الى ان تسلمت أوراق اقامتي الرسمية التي تتيح لي الالتحاق بما يسمى (كورس الاندماج)، كانت الخطوة الاولى الحصول على موعد تحديد المستوى في احد مدارس تعليم اللغة الالمانية، وأتاح لي ما تعلمته في المنزل تجاوز المرحلة الاولى من تعليم اللغة، ولكن لا بد من الانتظار مرة أخرى و لشهور اخرى قبل الالتحاق بالمدرسة نتيجة الضغط الكبير وعدم توفر أماكن.

منذ شهرين حصل لي شتاد بيدبورغ مشكورا على مقعد في احد مدارس Horrem و كنت في غاية السعادة لأنني سألتحق بكورس مكثف يتيح لي خلال ستة أشهر الحصول على شهادة B1 ، ولكن تبين لي لاحقا ان هذه المدرسة لا تلتزم بتحديد مستويات الطلاب قبل بدء الكورس، فعدنا في الصف اربع وعشرون طالبا، عشرة منا على الأقل لا يستطيعون تركيب جملة واحدة باللغة الالمانية، و مر شهران من التكرار لمبادئ اللغة البسيطة مما أصابني بالملل في بعض الاحيان، ولكن من ناحية اخرى تتميز هذه المدرسة بأن برنامجها لتعليم اللغة يتضمن ساعتين يوميا فيما يسمى kompas نتعرف فيها على قوانين العمل في المانيا وكيف نكتب سيرتنا الذاتية، على ال Ausbildung من ناحية الاختصاصات وسنوات الدراسة والجهات التي تمنحه، اضافة الى الكثير من مواضيع في غاية الأهمية، وهكذا أصبحت اقضي خمسة ايام من اسبوعي، كل يوم ست ساعات استمع الى اللغة الالمانية، اتحدث بها مع زملائي في الصف، وبما اننا طلاب من اربع جنسيات مختلفة فوسيلة تواصلنا الوحيدة هي اللغة الالمانية التي نتعلمها، نخطئ كثيرا لكننا نتعلم أكثر، ومن لا يخطئ لا يتعلم.

EINKAUFEN in BEDBURG



Hier ist jeden Tag mehr los - Nutzen Sie die Vorteile lokaler Unternehmen in Bedburg: www.einkaufen-in-bedburg.de

Einkaufsgutschein sichern

Stellen Sie sich vor, Sie stöbern online nach Besonderheiten und vergucken sich auf Anieb in eine tolle Bluse; nur eine Ablenkung reicht und Sie suchen beim nächsten Shoppingtrip im Netz wieder mühsam nach Ihrer Entdeckung.

Aufgepasst: Wer sich jetzt auf www.einkaufen-in-bedburg.de für den Newsletter der teilnehmenden Bedburger Händler, Dienstleister und Gastronomen anmeldet, erhält einen Gutschein über 5,95 Euro für seinen nächsten Einkauf auf dem Online-Marktplatz!

Aus den Ausschüssen

04.07.2017 Stadtentwicklungsausschuss

Erweiterung Windpark Königshoven

Mit Schreiben vom 30.01.2017 beantragt die SPD-Fraktion, dass die Potentialflächen für weitere Windenergieanlagen ermittelt werden und ein Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Ziel getroffen wird, weitere Windenergieanlagen zu errichten. Ziel ist, die hohen Erträge des bestehenden Windparks mit weiteren Windrädern zu steigern.

Hintergrund: Die Stadt Bedburg beabsichtigt weitere Flächen für Windenergie im Stadtgebiet zur Verfügung zu stellen und die entsprechenden planungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür zu schaffen. Die Energiewende in Deutschland wird maßgeblich auf kommunaler Ebene durch den Bau von Windenergieanlagen vorangetrieben. Der Umstieg von konventionellen auf erneuerbare Energien entspricht dem Leitbild einer nachhaltigen Energieversorgung und bezweckt unter anderem, die von der konventionellen Energiewirtschaft verursachten ökologischen, gesellschaftlichen und gesundheitlichen Probleme zu minimieren. Dies kommt vor allem zukünftigen Generationen zu Gute.

Nach ausgiebiger Diskussion beschließt der Stadtentwicklungsausschuss mit den Stimmen der CDU und FWG mehrheitlich, eine Entscheidung über den Aufstellungsbeschluss für die 51. Flächennutzungsplanänderung zu vertragen, da die politischen Vorgaben der neuen Landesregierung bzgl. Windkraft abgewartet werden sollen.

Kommunales Klimaschutzkonzept

Mit Antrag vom 16.02.2017 regt die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen die Aufstellung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Bedburg an.

Ein Klimaschutzkonzept ist ein strategischer Plan für die zukünftige Klimaschutzarbeit einer Kommune und zeigt Ziele und Maßnahmen für die nächsten 10 bis 15 Jahre auf. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, ein städtisches Klimaschutzkonzept aufzustellen.

Weitere Informationen können Sie unter www.bedburg.de nachlesen.

Azubis bei der Bedburger Stadtverwaltung

Zum Ausbildungsbeginn 2017 konnte Bürgermeister Sascha Solbach zwei neue Auszubildende im Rathaus Kaster begrüßen.

Frau Michelle Schulz und Frau Alina Simme beginnen am 01. August den Vorbereitungsdienst für die Beamtenlaufbahn des mittleren nicht-technischen Verwaltungsdienstes. Wir wünschen

beiden eine spannende, lehrreiche und erfolgreiche Zeit.

Des Weiteren haben Frau Samira Azza und Herr Alexander Schmitz den Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren beiden herzlich und freuen uns darüber, dass sie uns auch in Zukunft erhalten bleiben.



u. l. Samira Azza, Alexander Schmitz, Michelle Schulz, Alina Simme, Bürgermeister Sascha Solbach und Ausbildungsleiterin Nadine Gromwald.

Immer wieder nutzen vornehmlich Jugendliche die Beobachtungshütte im Naturschutzgebiet Klärbecken Bedburg als Aufenthaltort. Vandalismus und allerlei Müll sind die Regel.

Anfang Juli machte Naturschützer Rolf Thiemann darüber hinaus einen weiteren Fund: Zahlreiche Weinbergschnecken wurden mit glühenden Zigaretten getötet. Die Tierschutzorganisation PETA hat sich bereits eingeschaltet. Sie wird 40 Schulen im Umkreis von Bedburg kontaktieren und eigens für diesen Zweck erstelltes Unterrichtsmaterial von PETAKids, der Kampagne für Kinder und Jugendliche, kostenlos anbieten.

Wir möchten an dieser Stelle ebenfalls darauf hinweisen, dass Weinbergschnecken in Deutschland durch die Bundesartenschutzverordnung



Diese unglaubliche Entdeckung musste Rolf Thiemann machen.

„besonders geschützt“ sind. Sollten Sie Zeuge von Vandalismus und Tierquälerei werden, dann melden Sie sich beim Ordnungsamt unter 02272 - 402 328.

Komm wann Du willst, bleib solange es Dir gefällt!

Die 33. Offene Zeltstadt bietet in den Sommerferien ein buntes Feuerwerk in Sachen Programm für junge Leute: Witzige Mottotage, interessante Workshops, tolle Aktionen und ein fettes Kulturprogramm für den kleinen Geldbeutel! Mit viel Liebe baut das Team des Woanders e.V. in jedem

Jahr diese kleine Stadt auf, in der die Kinder und Jugendlichen miteinander leben - mit allem was dazu gehört.



Mit Keloğlan im Land der Stummen

Im Rahmen der Reihe „Lesungen in der Muttersprache“ bot die St.-Martinus-Grundschule Kaster am 30. Juni 2017 eine Lesung auf Arabisch an.

Vier Schulneulingskinder, die durch eine Ehrenamtlerin bereits vorschulisch an der Grundschule gefördert werden, sowie ein Erst- und ein Viertklässler hörten die Geschichte „Keloğlan – Im Land der Stummen“ von Melike Günyüz.

Gemeinsam mit ihrer Vorleserin Frau Ibrahim hatten es sich die Kinder in der Schülerbibliothek gemütlich gemacht und gaben die Geschichte anschließend mit etwas Hilfe auf Deutsch wieder. Frau Ibrahim arbeitete in ihrer Heimat Syrien als Lehrerin und leistete ihren Bundesfreiwilligendienst im vergangenen Schuljahr an der Martinusschule ab.



Auch in diesem Jahr war sie vielfach eine große Unterstützung. Einen ausführlicheren Bericht können Sie auf www.bedburg.de nachlesen.

Mit Freude lauschten die Kinder der Geschichte.

Rathaus-Ticker

+++ Traditionelle Spendensammlung: In der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause wurden 510 Euro gesammelt, die in diesem Jahr dem Familientag mit Zeltlager in Königshoven zugutekamen. Bürgermeister Sascha Solbach überreichte die Spende am 16. Juli +++

Abenteuer, Herz und Spaß:

Die Geschichte eines Schulsongs

Alles begann in der letzten Dienstbesprechung vor den Weihnachtsferien 2016. Da überraschte Lehrerin Miriam Kleiser das Kollegium der Anton-Heinen-Schule in Kirdorf mit einem selbstkomponierten und getexteten Schulsong. Diesen hatte sie bereits still und heimlich mit den Kindern ihrer Musik-AG einstudiert.

Ein unvergesslicher Tag für die Schülerinnen und Schüler der AHS.



Die Überraschung und Freude darüber waren so groß, dass man beschloss, ihn allen Kindern beizubringen. In den vergangenen sechs Monaten wurde also fleißig geübt. Ob auf den Wochenfeiern, beim Konzert mit Paul O'Brien, bei Festen oder zur Begrüßung der zukünftigen Erstklässler, das Lied ist nicht mehr wegzudenken.

*Anton-Heinen-Schule: Abenteuer, Herz und Spaß
Hier halten wir zusammen und geben richtig Gas
Wir leben lernen lachen – so wie's uns gefällt
Das ist uns're Schule, ja das ist uns're Welt!
Das ist uns're Schule, ja das ist uns're Welt!*

Um dieses gebührend festzuhalten, machten sich alle Schülerinnen und Schüler am 04. Juli auf den Weg ins „Tonstudio“. Dazu hatte Christoph Eisenbarth vom Jugendzentrum CAPO die Schule zu sich eingeladen. Ingo Haasbach hielt das Geschehen mit der Videokamera fest und filmte sogar zusätzliche Szenen für ein Making-of. Patrick Altmann, ein ehemaliger AHS-Schüler, begleitete die Jungen und Mädchen am Klavier, Schulpraktikant Timo Böker spielte dazu Gitarre.

Nach nur vier „Takes“ hatte Wulf Hanses-Ketteler,

zuständig für die Tontechnik, den Song im Kasten. Wer wissen möchte, wie sich 180 Kinder anhören, die nicht zuletzt durch das enthusiastische Dirigieren von Christoph Eisenbarth, Miriam Kleiser und Lehrerin Gabriele Bernards ungebremst und begeistert singen, kann die Schulhomepage www.ahs-kirdorf.de besuchen.

Schulleiterin Susanne Leibbrandt hofft auf weitere gemeinsame Projekte mit dem CAPO und bedankt sich herzlich beim Team des Jugendzentrums für das wunderbare Erlebnis.



Zweckverband der Städte Bedburg, Bergheim, Eisdorf, Kerpen und Pulheim

Geige, Bratsche, Cello

Freie Plätze an der Musikschule La Musica

Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen, die sich für die Instrumente Geige, Bratsche und Cello begeistern, können sich für das kommende Semester aktuell noch an der Musikschule La Musica zum Unterricht anmelden. Freie Plätze in den Nachmittags- und Abendstunden gibt es derzeit noch an folgenden Unterrichtsorten:

→ **Geige und Bratsche**

Bergheim: dienstags und donnerstags
Kerpen: mittwochs
Pulheim: dienstags und freitags

→ **Cello**

Bergheim: donnerstags
Pulheim: dienstags

Außerdem sucht die Musikschule La Musica eine/n Cellistin/en für ihr Streichtrio. Mitzubringen sind: Ein fortgeschrittenes Spielniveau, Spaß am gemeinsamen Erarbeiten neuer Stücke und die Bereitschaft, öffentlich aufzutreten.

Weitere Informationen: Musikschule La Musica, 02271 - 892 65, mlm@bergheim.de

Sommerfest der Kulturen

Viele Schülerinnen und Schüler waren gemeinsam mit ihren Eltern am 8. Juli der Einladung zum internationalen Sommerfest der Kulturen an der Arnold-von-Harff-Schule in Bedburg gefolgt. Nachdem die Aktionen vormittags in Workshops vorbereitet wurden, fiel um 12:00 Uhr mit der Begrüßung durch Rektorin Mathilde Ehlen der Startschuss für das Fest.

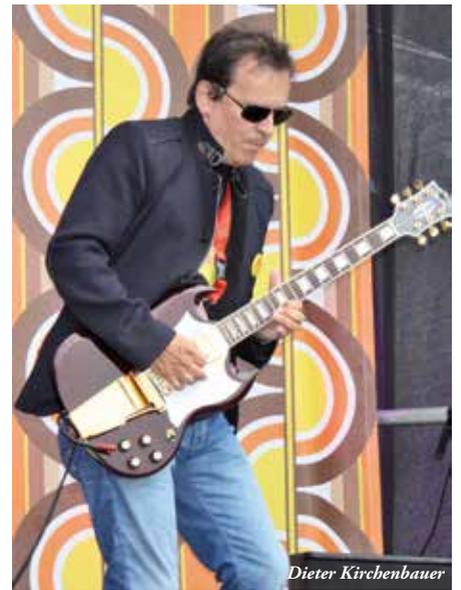
Besucherinnen und Besucher konnten ihre Geschicklichkeit auf dem Fußballcourt und in der Turnhalle testen. Mädchen der 8. und 9. Klassen schminkten Jüngere, Siebtklässler stellten Ballontiere her, die Schüler der internationalen Klasse führten einen Tanz aus ihrer Heimat auf und die Sechstklässler bewegten sich zum Song „Despacito“. Auch Schüler- und Lehrerband kamen zum Einsatz. Darüber hinaus gab es im Schulfoyer eine kleine Kunstausstellung zu bestaunen. Für das leibliche Wohl sorgte unter anderem das internationale Buffet mit leckeren Spenden engagierter Eltern.

Wunsch nach jährlicher Wiederholung

Der Förderverein hatte eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen organisiert. RWE Power sowie der Kooperationspartner der Schule Pro8 Bedburg waren mit eigenen Ständen vertreten, die Kooperationspartner real- und Kreissparkasse Köln beteiligten sich mit Spenden für die Tombola. Als das Fest um 15:00 Uhr endete, waren einige Eltern so begeistert, dass sie sich eine jährliche Wiederholung wünschten.



Impressionen des Sommerfestes



Dieter Kirchenbauer

Jubiläumskonzert

While my guitar gently weeps

Sonntag, 23. Juli 2017, 19:00 Uhr
Schlosspark Bedburg

Rockhymnen und Gitarrenhelden – das Beste aus über 3.000 Konzerten: Mit knapp 14 Jahren – genauer gesagt 1977 – betrat Dieter Kirchenbauer zum ersten Mal mit seiner Gitarre die Bühne.

Mehr als 3000 Konzerte hat der Wahl-Bedburger seitdem gespielt. Anlässlich seines 40. Bühnengeburtstags schmeißt der Musiker und Produzent für Freunde, Musikbegeisterte und die Bedburger Bürger ein großes Jubiläumskonzert, umsonst und draußen. Vor der Kulisse des Bedburger Schlosses spielt sich Kirchenbauer begleitet von alten Weggefährten und Gastmusikern durch sein musikalisches Leben. Er macht dabei Station bei Santana, Eric Clapton, Mark Knopfler, Jimmy Hendrix und den Beatles, widmet sich darüber hinaus aber ebenso den kölschen Tönen und eigenen Songs.

Seit 14 Jahren lebt Kirchenbauer in Bedburg, als Musiker, Produzent – unter anderem für die TV-Show „Let's Dance“ – und Betreiber der Musikschule „Gitarreninstitut Rhein-Erft“. Bekannt ist er vielen vor allem durch die „Bedburger Musik-Meile“, die er 2005 ins Leben rief und bis heute zusammen mit der Stadt organisiert.

Die Veranstaltung ist teilbestuhlt. Das Publikum ist dazu aufgerufen, sich Decken für ein lauschiges Plätzchen auf der Rasenfläche vor Schloss Bedburg mitzubringen.

Eintritt: frei - Einlass: 18:00 Uhr

Erklärung der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Artikel „Bedburger Mitte“ vom 24. Juni 2017

In der zweiten Ausgabe der Bedburger Nachrichten vom 24. Juni 2017 gibt es auf Seite zwei eine große Berichterstattung über die Sondersitzung des Rates der Stadt Bedburg zur „Neuen Mitte“ vom 13. Juni 2017. Fälschlicherweise wird hier berichtet, dass im Rat Einigkeit darüber herrsche, dass das Brauchtum und seine Feste ihren Platz auf dem Schlossparkplatz behalten sollten.

Selbstverständlich begrüßt auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das facettenreiche Brauchtum in der Stadt Bedburg und würdigt die ehrenamtliche Tätigkeit der in Vereinen organisierten Engagierten.

Allerdings bezweifeln die Grünen, dass eine zielgerichtete städtebauliche Entwicklung der Bedburger Innenstadt möglich ist, wenn stur am Schlossparkplatz als einzigem möglichen Veranstaltungsort festgehalten wird.

Zudem kritisieren die Grünen scharf, dass einzelne Anspruchsgruppen gegeneinander ausgespielt werden (hier die Geschäftstreibenden gegen die Vereinsmitglieder). Insbesondere in der jüngsten Karnevals-session hat das große Festzelt auf dem Schlossplatz bei einigen Geschäftstreibenden für großen Unmut gesorgt, da es aufgrund der fehlenden Parkplätze zu Umsatzeinbußen gekommen sei.

Um allen in der Stadt lebenden Menschen mit ihren unterschiedlichen Interessen gerecht zu werden und dem ins Stocken geratene Verfahren „Neue Mitte“ neuen Input zu geben, haben die Grünen daher konstruktiv am 30. November 2016 folgenden Antragstext im Zuge der Haushaltsberatungen eingebracht:

„Um diese für Bedburg so wichtige Stadtentwicklung im Herzen der Stadt positiv zu be-

gleiten, beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die Stadt Bedburg das Zuckerfabrikgelände nördlich der Erft und östlich der K37n erwirbt. Zum einen soll auf diesem Gebiet ein zentraler Stadtwald geschaffen werden. Zum anderen schlagen wir vor, in dieses Naherholungsgebiet eingebettet eine moderne Stadthalle mit angeschlossenem Park- und Schützenfestplatz zu errichten. Diese zentrale Veranstaltungseinrichtung soll allen aktiven Vereinen auf unserem Stadtgebiet zur Verfügung stehen. Wenn sie unmittelbar an die Stichstraße des Kreisverkehrs angeschlossen wird, ist sie in nur ca. 250 Meter vom jetzigen Schlossparkplatz entfernt. Solch ein städtebauliches Konzept eröffnet völlig neue Planungsmöglichkeiten für die Innenstadt und ermöglicht eine angemessene und ästhetisch ansprechende Gestaltung der Schlossumgebung.“

Über diesen Antrag wurde im Haupt- und Finanz-

ausschuss vom 06. Dezember 2016 leidenschaftlich diskutiert und die grüne Fraktion musste von einem Ratsmitglied Einiges an Häme einstecken – letztlich wurde der Prüfauftrag sehr zum Bedauern der Grünen mehrheitlich abgelehnt.

An ihrer Einstellung hat sich aus oben genanntem Grund jedoch nichts geändert, so dass die beiden grünen Ratsmitglieder Janina Pier-Sekul und Jochen vom Berg um die Veröffentlichung dieser Erklärung in den Bedburger Nachrichten gebeten haben.

**Ihr Partner in allen Fragen
rund um Ihre Immobilie**



**Erfahrung im Immobiliengeschäft seit mehr
als 40 Jahren - zuverlässig und kompetent**

**Wir freuen uns auf Ihren
Anruf oder Ihren Besuch**



Zaunstraße 65 - 50181 Bedburg-Kirchherten
Tel.: 02463-1011 oder 0171-825 3333
info@paxhaus.de
www.bedburger-immobilien.de

PODLOGISCHE Praxis Medizinische Fußpflege D. Schimeczek

Exam. Krankenschwester, Sterilisationsassistentin,
Podologin, Wundexpertin ICW

**Praxis in Kirdorf, Theodor-Heuss-Str. 31
gegenüber Parkplatz Friedhof**

Termine nach Vereinbarung; Tel. 0171-8352460

Impressum:

Die Bedburger Nachrichten erscheinen vierzehntägig in einer Auflage von 11.128 Stück im gesamten Stadtgebiet Bedburg.

Fotos: google maps 2- freepik 8,13

Verlag: IVR Industrie Verlag und Agentur
Rhein-Erft Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen
redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl
Tel: 0 22 72 / 91 200 - Fax: 91 20 20
Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de
www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik aus
dem Rathaus:
Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
CDU Andreas Becker
SPD Andreas Welp
FDP Wilhelm Hoffmann
Bündnis 90 / Die Grünen Jörg Kaiser
FWG Wolfgang Merx



Die SPD ist dafür: Investoren sollen jetzt Vorschläge machen, wie der Standort des Toom-Gebäudes mit Nebenflächen wiederbelebt werden soll.

SPD: Entwicklung der Innenstadt nun auf einem guten Weg

Entscheidung für Jahrzehnte

„Die Entscheidung, wie der Standort des ehemaligen Toom-Markts in der Innenstadt wiederbelebt werden soll, wird die Innenstadt für Jahrzehnte prägen. Deshalb müssen wir klar formulieren, was uns für die Entwicklung der Innenstadt wichtig ist“, betonte der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Bernd Coumanns, während der Diskussion im Stadtrat.

Der Rat hat am 11. Juli mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der CDU den Startschuss für ein Bieterverfahren gegeben. „Damit sind wir einen wichtigen Schritt zur Belebung der Innenstadt vorangekommen“, bekräftigte der 1. stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion Rudolf Nitsche. Hierbei wird das zu überplanende Gebiet auf den Bereich des bisherigen Toom-Gebäudes und dessen direkte Umgebung begrenzt. Die SPD hat den Vorschlag des Bürgermeisters Sascha Solbach, der Verwaltung sowie der eingebundenen Fachberater uneingeschränkt

unterstützt. Damit die Bieter nun möglichst frei ihre Konzepte erstellen und anbieten können, wurden die Rahmenbedingungen und Bewertungskriterien für das Bieterverfahren möglichst einfach und offen gehalten.

SPD zur Innenstadt: Wir brauchen einen Lebensmittel-Vollsortimenter als Kundenmagnet, Alt und Neu müssen eine Einheit bilden und der Schlossparkplatz bleibt für Brauchtum erhalten.

Der SPD-Fraktion waren dabei folgende Kriterien für potentielle Investoren besonders wichtig: „Der bestehende Schlossparkplatz bleibt unverändert als Parkfläche und Festplatz für Veranstaltungen zur Verfügung bestehen“, stellt Rudolf Nitsche klar, der für die SPD auch Sprecher im Ausschuss für Stadtentwicklung ist. „Außerdem brauchen wir wieder ein Geschäft wie zum Beispiel einen Lebensmittel-Vollsortimenter, der mehr Kunden in die Innenstadt lockt. Das Gebäude muss sich

zur Lindenstraße öffnen, damit Alt und Neu in der Innenstadt eine Einheit werden. Davon werden die gesamte Innenstadt und die Geschäftswelt profitieren“, ist SPD-Fraktionschef Coumanns überzeugt.

So geht es weiter:

Mit dieser Ratsentscheidung ist der Weg frei für das Bieterverfahren. Bis Ende September haben die Investoren nun Zeit, Angebote und Konzepte bei der Stadt einzureichen. Danach werden die eingegangenen Konzepte nach erster Bewertung durch eine Fachjury der breiten Öffentlichkeit in einer Bürgerveranstaltung vorgestellt, bis der Rat dann eine Entscheidung fällt. Der erste Schritt zu einer zeitnahen Entscheidung und der folgenden Umsetzung zur Wiederbelebung der Bedburger Innenstadt ist damit getan. „Ein großes Ziel der SPD für 2017 rückt damit in greifbare Nähe. Nach vielen Jahren des Stillstands und der ergebnislosen Planungen gibt es nun die Hoffnung auf baldige Ergebnisse“, schaut Sozialdemokrat Nitsche optimistisch in die Zukunft.

Tour de France von Kaster nach Jackerath

Auf Einladung der CDU Bedburg starteten am ersten Sonntag im Juli über 50 Bürger mit dem Fahrrad zur „Tour de France“. Von Kaster fuhr die Gruppe gemeinsam nach Jackerath. Dort konnten die Hobbyradler das bekannteste Radrennen der Welt live an der Strecke verfolgen. „Das war für uns alle ein einmaliges Erlebnis, so etwas erlebt man nicht alle Tage“, freute sich CDU-Vorsitzender Andreas Becker nach der Fahrradtour.



Neues Verkehrskonzept im Gewerbegebiet Mühlenerft

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 4. Juli dem Antrag der FWG-Fraktion zur Planung eines neuen Verkehrskonzepts im Gewerbegebiet Mühlenerft einstimmig zugestimmt.

FWG-Ratsmitglied Albert Steffens, der selber in diesem Gewerbegebiet beschäftigt ist, hatte auf die häufig kritischen Situationen im Bereich der Tankstelle und der Bushaltestelle hingewiesen und die neue Planung gemeinsam mit dem stellvertretenden FWG-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Merx beantragt. Es soll geprüft werden, ob eine Verlegung der Haltestelle die Verkehrssituation entzerren und zum Beispiel eine Einbahnstraßenregelung den PKW- und vor allem LKW-Verkehr entlasten kann.

Die Stadtverwaltung wird sich nunmehr mit der REVG und der RVK als ÖPNV-Träger in Verbindung setzen, um eine Verlegung der Haltestelle zu prüfen. Die Verkehrsführung im Gewerbegebiet wird im Verkehrsentwicklungsplan für Bedburg, der demnächst vorliegen soll, zusätzlich

mit hoher Priorität untersucht. Das Ordnungsamt der Stadt Bedburg wurde zudem gebeten, in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizeibehörde die Parksituation der dort abgestellten LKW regelmäßig zu kontrollieren und Verstöße umgehend zu ahnden. Die FWG würde es begrüßen, erste Ergebnisse noch in diesem Jahr sehen zu können.

Senioren Union

Stammtisch der Senioren Union Bedburg

am 7. August 2017

Eis-Cafe-Marino - Lindenstraße 4
um 15.00 Uhr

Azubis besuchen Pflegemuseum

Einen ganz besonderen Ausflug unternahmen jetzt die Auszubildenden der Klosterresidenz Maria Hilf aus Bedburg-Kirchherten. Gemeinsam mit dem Leitungsteam der Pflegeeinrichtung besuchten die sieben Azubis das Pflegemuseum in Düsseldorf.

Pflegeberufe auch geschichtlich erfahren und in ihrer Entwicklung nachempfinden können, das war das Ziel des 1. Azubi-Events, den das Team um Einrichtungsleiterin Sabine Stelter organisierte.

Nach einer filmischen Einführung über die Geschichte des Düsseldorfer Stadtteils Kaiserswerth und die Hintergründe der Entstehung des dortigen Diakonissenfriedhofs, konnten die Azubis dabei auch einen unterirdischen Bunker besuchen. In den Kriegszeiten wurden dort die Kranken versteckt und gepflegt, was ob der örtlichen Gegebenheiten und damaligen Not-Ausstattungen die Azubis sehr beeindruckte.

Das Pflegemuseum konnte dann jeder selbst erkunden. Wie und von wem im Laufe der Geschichte die Pflege betrieben wurde, an welchen Orten sie gestaltet wurde und wer letztlich dafür zu bezahlen hatte – all diese Frage wur-

den beantwortet und sorgten oft für erstaunte Gesichter.

„Die Unterschiede zwischen damaliger und heutiger Pflege und den jeweiligen Ansprüchen dahinter sind schon unglaublich“, fanden die Azubis einstimmig. Beim anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken in der Stadt wurde dann noch viel darüber diskutiert und mit den Leitungskräften über die heutige Pflege gesprochen.

Aufgrund der guten Erfahrungen plant die Pflegeeinrichtung in Kirchherten, dieses Event künftig zweimal pro Jahr für ihre Auszubildenden durchzuführen. In Zeiten des Fachkräftemangels will man weiter selbst ausbilden, um die Zukunft abzusichern. Außerdem wurde eine Mitarbeiterin für den Bereich Qualitätsmanagement eingestellt, die zusätzlich für die Auszubildenden zuständig ist. Zusätzlich werden ständig ausgebildete Pflegefachkräfte gesucht.



Waren vom 1. Azubi-Tag im Düsseldorfer Pflegemuseum sehr beeindruckt (u.l.n.r.): Miryam Mesrou, Nina Schäfer, Simone Egert, Daniela Bönisch, die Qualitätsbeauftragte Gudrun Hesterberg, Noemi Feldmann, Pflegedienstleitung Ingo Rollmann, Sabine Schmitz, Ricardo Campanella, Einrichtungsleiterin Sabine Stelter.

Elf im Glashaus und ihr #PROJEKT42

Die Vielfältigkeit der Zeichnung..... Teil drei der Ausstellungsserie

Mit ihrem #PROJEKT42 geht die Künstlergruppe ELF IM GLASHAUS den neu eingeschlagenen Weg weiter.

Nach den zwei erfolgreichsten Ausstellungseröffnungen der Gruppe, Drucktechnik und Fotografie, präsentieren die Künstler dieses Mal ihre neu entwickelten Werke zum Thema „Zeichnung“

Entstanden sind wieder einmal sehr außergewöhnliche und hochinteressante Arbeiten. Mit Kohle, Grafit, Tusche oder Fineliner werden durch einfache Striche, ausgefeilte Schraffuren und genau gesetzte Linien die unterschiedlichsten Motive dargestellt.

Mit der persönlichen Philosophie und den eigenen Methoden im Gepäck macht sich jeder mit einer für ihn neuen Disziplin vertraut. Ihre individuellen Erfahrungen aus dem eigenen Werdegang bereichern den Blick der Künstler auf das neue Themenfeld. Aus Neugier und ungeahnter Inspiration entstehen so neue Per-

spektiven, die mit bestehenden Konventionen brechen.

Das Resultat ist ein unbefangener Blick durch andere Augen und eine Entdeckungsreise mit offenem Ziel.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auch zum dritten Teil unseres einzigartigen Projektes begrüßen zu dürfen! Mit dem neuen Teil unserer Ausstellung begeben wir uns auf eine spannende Reise in die unglaubliche Welt des Zeichnens.

Eröffnung: Sonntag, 23. Juli 2017, um 11:42 Uhr

Mitglieder der „Elf im Glashaus“

Hilde	Dietz	Angela	Rocktäschel
Jan	Hillen	Sabrina	Schelker
Raffaele	Horstmann	Àkos	Sziràki
Frank	Langen	Kathrin	Thelen
Jörg	Meuter	Ingo	Veltum
Mechthild	Oblas		

Weitere Ausstellungstermine:
Sonntag, 06. August 2017
Sonntag, 20. August 2017
Sonntag, 03. September 2017

Nach jeweils 42 Tagen wechselt die Ausstellung im Glashaus und die Gruppe präsentiert neue Werke zu einem anderen Thema. Dazu informieren die Künstler regelmäßig auf ihrer Internetseite www.elf-im-glashaus.de und ihrer Facebook Seite www.facebook.com/11imglashaus.

Glashaus im K.U.L.T., Lindenstr. 4, 50181 Bedburg



Kassenführung ohne Beanstandung

Von Christian Werner, Steuerberater

Eine Anfang des Jahres in Kraft getretene Gesetzesverschärfung verpflichtet Gewerbetreibende und Freiberufler mit einer relevanten Anzahl an Bargeschäften zur Überprüfung ihrer Kassensysteme. Wer gut und richtig vorbereitet ist, kann Beanstandungen und damit Zuschätzungen bei Betriebsprüfungen vermeiden.

Alle Buchungen und Aufzeichnungen müssen vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet erfolgen. Daraus folgt: Kasseneinnahmen und -ausgaben sind täglich festzuhalten. Eine nur monatlich erfolgende Erstellung des Kassensystems durch den Steuerberater ist nicht ordnungsgemäß und damit nicht zulässig.

Der Unternehmer muss sein Kassensystem selbst führen. Bei schwerwiegenden Mängeln ist einer Zuschätzung durch das Finanzamt Tür und Tor geöffnet, der ohne lückenlose Klärung der

ggf. schon Jahre zurückliegenden Sachverhalte argumentativ in der Regel nichts entgegenzustellen ist.

Folgende Unterlagen sollten daher immer bereitgehalten werden:

- Kassenbücher, sowie Kassen- und Buchungsbelege
- Arbeitsanweisungen und Organisations- sowie Programmierunterlagen zur EDV-Registrierkasse
- Bedienungsanleitung (eventuell aus dem Internet besorgen)
- Programmierhinweise
- Programmausdrucke (zum Beispiel Protokolle über die Einrichtung von Verkäufer-, Trainingsspeichern)
- Formen des Warengruppenberichts etc.
- Finanzberichte, Tagesendsummenbons = Z-Bons, Stornobuchungen, Retouren
- Kassenkontroll-/Registrierkassenstreifen

- EDV-Registrierkassenausdrucke, zum Beispiel Warengruppenbericht
- Preislisten soweit sie Buchungsunterlage für die in der EDV-Kasse gespeicherten Festpreise sind
- ergänzende handschriftliche Aufzeichnungen (Kladde, Schmierhefte) als Nachweis für Buchungen im Kassensystem
- Erstellte Rechnungen müssen aufbewahrt werden – auch elektronisch möglich

Bei Detailfragen stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite.

C+R+W
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Wiesenstraße 19 - 50181 Bedburg
Tel.: 02272 / 9101 - 0
Fax: 02272 / 9101 - 22

SECHSTER PLATZ BEIM SPARTAN RACE



Zwei Teilnehmer des Spartan Race in Duisburg Anfang Juli kamen aus Pütz. Der 53 Jahre alte Michael Hütten brachte seine fünfjährige Tochter Alina mit.

Für die Kleinen wie für die Großen ging es darum, eine Laufstrecke zu bewältigen, die mit Hindernissen verschiedenster Art versehen war. So mussten die Kids auf einer Strecke von 750 Metern unter anderem Holzhindernisse überwinden, Seile hochklettern und Gewichte tragen. Die Kinder, die ins Ziel kamen, erhielten als Belohnung eine Medaille und ein Finisher-Shirt.

Bei den Erwachsenen gab es den Spartan Sprint (5 km + X) und den Spartan Super (13 km + X), an dem auch Michael Hütten teilgenommen hat. Ein Schwerpunkt im Regattahafen von Duisburg lag in der Bewältigung von mehreren Schwimmabschnitten neben den üblichen Hindernissen wie Seile hochklettern, Holzwände überwinden, Holzstämmen, Eisenketten sowie Sandsäcke über verschiedene Strecken tragen und vieles mehr.

Als stolzer Papa konnte Hütten verkünden, dass Tochter Alina die Strecke mit allen Hindernissen bewältigt hat und ihre Medaille in Empfang nehmen konnte. Michael Hütten selbst belegte in seiner Altersklasse den sechsten Platz, nachdem er die vorgegebene Strecke in zwei Stunden und 18 Minuten zurückgelegt hatte.



GVG-Citylauf Bedburg:

Preissprung zum 1. August

Seit 2011 sind die Startgebühren beim GVG-Citylauf Bedburg stabil und das wird sich auch in diesem Jahr nicht ändern. Wer sich bis zum 31. Juli 2017 anmeldet, startet noch zum Frühbuchertarif.

Ab dem 1. August gilt dann die neue Preisstaffel, die ebenfalls seit 2011 nicht geändert wurde: Die Schülerläufe erhöhen sich um einen Euro auf 5,00 €, der GVG Jedermannlauf kostet 7,00 € und die Startgebühren für den Hauptlauf betragen dann 10,00 €.

Nicht betroffen ist der 300 Meter Bambinilauf,

für den nach wie vor keine Startgebühren erhoben werden und bei dem es bei der Startnummernausgabe für alle Teilnehmer ein T-Shirt, gestiftet von der GVG Rhein-Erft, gibt. Damit alle Kinder auch ein T-Shirt in ihrer Größe erhalten, bitten wir darum, die Kinder online bis zum 30. August mit Angabe der Größe anzumelden.

Das Organisationsteam wünscht allen Teilnehmern viel Spaß bei der Vorbereitung auf diesen Lauf und freut sich, viele Laufbegeisterte zur 16. Auflage am 16. September auf dem Bedburger Marktplatz begrüßen zu dürfen.



Über den GVG-Citylauf Bedburg:

Den GVG-Citylauf Bedburg gibt es seit 2001 und er ist seit der Gründung des Rhein-Erft-AKADEMIE-Cups im Jahr 2005 und der ersten Austragung 2006 Teil der größten Laufcupserie im Rheinland und bildet dessen Abschlusslauf. Der GVG-Citylauf Bedburg ist fester Bestandteil im Laufkalender vieler Läufer und nicht nur im Rhein-Erft-Kreis.

<http://www.bedburger-citylauf.de/>



Sportabzeichen in den Sommerferien

In den Sommerferien, beginnend mit Donnerstag, dem 20. Juli 2017, bietet der TV Bedburg wieder die Möglichkeit an, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen.

Interessierte Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, donnerstags von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Josef-Baldwin-Arena in der Herderstraße in Bedburg zu laufen, zu springen und zu werfen. Die Übungsleiter Volker Dannenberg, Stefan Dolfen und Peter Starsch freuen sich auf Sportler jeden Alters ab sechs Jahren.

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch verlangt der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) eine Gebühr von 3 € für die Urkunde bzw. 4 € für Urkunde und Abzeichen. Interessierte Bürger können sich vorab kurz und formlos per Email an

sportabzeichen@tv-bedburg.de



Die Turnvereinigung Bedburg wurde 1927 gegründet und blickt auf eine lange Historie zurück. Sie ist der größte Sportverein der Stadt Bedburg, der „Schloss-Stadt mit Herz“. Mit insgesamt 15 Sportarten fördert die TVB den Breitensport und die Jugendarbeit. Aktuell hat die TVB ca. 1.200 Mitglieder, was etwa 5% der Bedburger Bevölkerung entspricht.

registrieren. Benötigt werden Vorname, Nachname, Geburtsdatum und Adresse. Mittels der Vorabregistrierung ist direkt zu Anfang die individuelle Übersicht der Sportarten und der zu erreichenden Leistungen für Bronze, Silber und Gold vorhanden und kann beim ersten Training an den Teilnehmer ausgehändigt werden. www.tv-bedburg.de

Erfolgreiche Deutsche Meisterschaften für Bedburger Senioren



v.l.n.r.: Marianne Jerosch, Volker Dannenberg, Hanne Venn.

In diesem Jahr (30.06.-02.07.17) reisten die Athleten vom TV Bedburg mit einem kleinen Team in den etwa 750 km entfernten Ort Zittau, um an den Deutschen Seniorenmeisterschaften der Leichtathletik teilzunehmen. Eine erstklassige Organisation und der besondere Ehrgeiz der Wettkämpfer trugen dazu bei, dass trotz teils schwieriger Bedingungen sehr gute Leistungen erzielt wurden.

Die Mittelstreckenläuferin Marianne Jerosch startete in drei Disziplinen. Am Freitag stand zunächst ihre Paradedisziplin, die 800 m, auf dem Programm. Regen und Sturm machten es den Läuferinnen nicht leicht, so dass alle ein paar Sekunden langsamer liefen. Marianne erzielte mit 2:57,43 Minuten eine gute Zeit und wurde Siebte in der Altersklasse W55. Am Samstag hatte sie dann einen vollen Zeitplan und stellte sich ebenfalls über 1.500 m und 400 m der Konkurrenz. Über 1.500 m lief sie in 6:09,08 Minuten Saisonbestzeit und wurde Neunte, über 400 m belegte sie in 77,12 Sekunden den achten Platz.

Volker Dannenberg startete am Freitag zunächst in seiner Spezialdisziplin, dem Hochsprung.

Mit übersprungenen 1,60 m konnte er sich die Silbermedaille sichern. Anschließend startete er auch im Weitsprung. Im zweiten Versuch sprang er 5,01 m weit. Diese Weite konnte bis zum Schluss keiner seiner Konkurrenten mehr übertreffen. Er wurde Deutscher Meister im Weitsprung der Altersklasse M60. Am Samstag ging er dann zusätzlich im Dreisprung an den Start. Dort war sein stärkster Gegner nicht zu schlagen. Mit erzielten 10,44 m sicherte er sich den zweiten Vizemeistertitel. Anschließend startete er dann mit der StG Hünxe-Bedburg über 4 x 100 m der gleichen Altersklasse. Die Sprinter konnten mit großem Vorsprung und einer Zeit von 52,38 Sekunden Deutsche Meister werden.

Hanne Venn hatte die 100 m und die 200 m auf ihrem Zeitplan. In der Altersklasse W75 wurde sie Deutsche Meisterin über 100 m in 17,31 Sekunden. Am Samstag folgte dann die doppelte Sprintstrecke. Auch hier konnte sie mit großem Vorsprung in 37,01 Sekunden Deutsche Meisterin werden.

Alle drei Athleten des TV Bedburg sind für Ende Juli / Anfang August auch bei den Europameisterschaften in Aarhus / Dänemark gemeldet.

Zielgruppengenaue Werbung

in den

Bedburger Nachrichten



1

Bürgernah vor Ort

**Lassen
Sie sich
unverbindlich
beraten:**

2

**Aufmerksamkeitsstark mit
redaktionell aufgemachten
Advertorials**

3

**Plakativ mit klassischer
Anzeigenwerbung**

IVR Industrie Verlag und Agentur
Rhein-Erft Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Ihr Ansprechpartner:
Christian Eckl
Telefon: 0 22 72/9 12 00
Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de



Wir für Ihre Energie!

Energieversorgung **und mehr***...

Deborah,
Marketing

* **[Für die Region]**



GVG mbH Rhein-Erft · Max-Planck-Straße 11 · 50354 Hürth
☎ 02233 7909-0 · www.gvg.de



Meine Energie.